Bau und Verkehr **I AK Mobilität am 03.07.2017**

Gütersloh in Bewegung

Masterplan klimafreundliche Mobilität

Stadt Gütersloh

Rückblick:

- Masterplan klimafreundliche Mobilität am 28. März im PA beschlossen
- schreibt den Verkehrsentwicklungsplan aus dem Jahr 1999 fort
- ist verkehrsmittelübergreifend und integrativ angelegt
- greift Querschnittsthemen auf: Elektromobilität, Barrierefreiheit, Carsharing

Zielkonzept

- „Mobilität klimafreundlich stärken“ als Oberziel wird ergänzt und konkretisiert durch 6 Zielfelder
- Ziele definieren die inhaltliche Ausrichtung des Klimaschutzteilkonzeptes
- auf Grundlage bestehender Planungskonzeptionen und Strategien

Mobilität klimafreundlich stärken

- **Starke Nahmobilität**
- **Zukunftsgerechter und multimodaler ÖPNV**
- **Verträglicher Kfz-Verkehr**
- **Hohe Lebensqualität**
- **Neue Mobilitätskultur**
- **Starker Wirtschaftsstandort**

Partizipative Maßnahmenentwicklung

Stadt Gütersloh

Partizipative Maßnahmenentwicklung

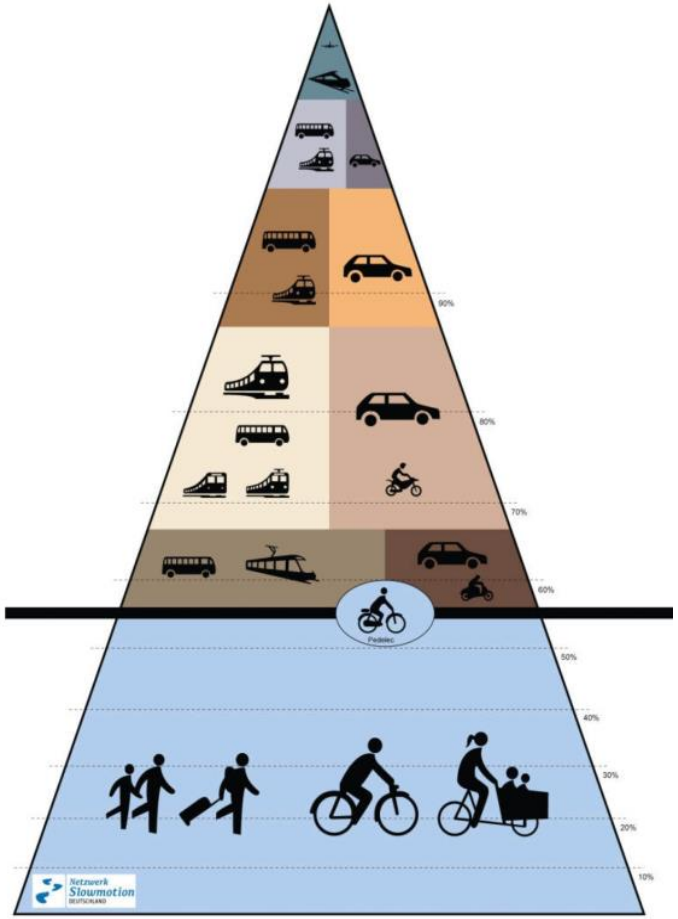
Nr.	Projekt	Priorisierung			Umsetzungshorizont			Kostenschätzung		
					kurz-fristig	mittel-fristig	lang-fristig	hoch	mittel	gering
A	**ANNÄHERN UND AUFSTEIGEN**									
A.1	Verlängerung und Aufwertung des Pättkensystems	■	■	■	→			X		
A.2	Einrichtung von Sitzrouten	■	■			→				X X X
A.3	Einrichtung von Spielrouten	■	■				→			X X X
A.4	Anbindung des Medienviertels	■								
A.5	Verträgliche Straßenraumgestaltung und Erhöhung der Aufenthaltsqualität									
A.6	Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes zur Barrierefreiheit	■	■	■	→				X X	
A.7	Aufbau des „System Radverkehr“	■	■	■	→			X		
A.8	Teilnahme am BYPAD und Beitritt zur AGFS	■	■	■	→					X X X
A.9	Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes	■	■	■	→	→		X		
A.10	Projekt „Radwende“	■			→					X X X
A.11	Machbarkeitsstudie zu Radschnellwegen	■	■		→				X X	
A.12	Fahrradfreundliche Knotenpunkte	■	■	■	→	→			X X	
A.13	Prüfung zur Sanierung der Fuß- und Radverkehrsbrücken über die B 61	■	■	■		→				X X X
A.14	Programm zum Ausbau von Radabstellanlagen	■	■	■	→	→				
A.15	Verkehrsversuche zur Förderung der Nahmobilität	■	■							
A.15-1	Durchführung von Verkehrsversuchen zur Fahrradstraße	■	■			→				
A.15-1.1	Durchführung des Verkehrsversuchs Fahrradstraße Hohenzollern Straße /Münsterstraße / Berliner Straße / Dalkestraße	■	■		→					
A.15-2	Durchführung des Verkehrsversuchs Shared-Space Kökerstraße	■	■			→				
A.16	Fahrradfreundliche Infratsruktur	■	■		→					
B	**EINSTEIGEN UND UMSTEIGEN**									
B.1	Richtungsentscheidung zur Teutoburger Waldeisenbahn	■	■	■						X X X
B.2	Stadtbuskonzept weiterentwickeln	■	■	■	→	→	→			X X X
B.3	Marketing für das Stadtbuskonzept	■	■		→	→	→			X X X
B.4	Schülerverkehre	■	■		→	→	→			X X X
B.5	Mobilitätspaten und Busschulen	■	■			→				X X X
B.6	Mobilstationen	■	■	■	→			X		
B.7	Perspektive für den ZOB	■	■				→	X		
B.8	Fernbushalt in Gütersloh	■	■			→		X		
B.9	Radstation qualifizieren	■	■	■	→			X		
B.10	Weiterentwicklung der Ticket-Angebote	■	■	■		→				X X X
B.11	Schnupperangebote	■	■		→					X X X

Nr.	Projekt	Priorisierung			Umsetzungshorizont			Kostenschätzung		
					kurz-fristig	mittel-fristig	lang-fristig	hoch	mittel	gering
C	**ANFAHREN UND HANDELN**									
C.1	4-spuriger Ausbau Bundesstraße 61 zwischen Rheda-Wiedenbrück Gütersloh und Bielefeld	■	■				→			
C.2	Optimierung der verkehrliche Anbindung des Flughafengeländes im Rahmen von Gewerbe- und Industrieflächenentwicklung									X X X
C.3	Ortsumfahrung Friedrichsdorf	■	■			→		X		
C.4	Neugestaltung/-konzeptionierung der Verler Straße	■	■			→			X X	
C.5	Lkw-Führungsnetz /Lkw-Routing	■			→					X X X
C.6	Alternativer innerstädtischer Lieferverkehr	■	■		→					X X X
C.7	Gestaltung Ortseingänge	■	■			→			X X	
C.8	Geschwindigkeitsreduzierung	■	■	■	→					X X X
C.9	Effizienter Umgang mit vorhandenem Kfz-Parkraumangebot	■	■	■	→					X X X
C.10	Optimierung von Verknüpfungspunkten mit dem MIV	■	■		→			X		
C.11	Ausweitung von Carsharing	■	■			→			X X	
D	**ORGANISIEREN UND ELEKTRIFIZIEREN**									
D.1	Aufbau und Umsetzung eines kommunalen Mobilitätsmanagements	■	■	■	→				X X	
D.2	Neubürgermarketing	■	■	■	→				X X	
D.3	Schulisches Mobilitätsmanagement	■	■	■	→					
D.4	Klimaschleuse	■	■	■	→					
D.5	Schulwegpläne für Fuß- und Radverkehr erarbeiten	■	■	■	→	→				X X X
D.6	Betriebliches Mobilitätsmanagement	■	■	■	→					X X X
D.7	Anzahl der Leih-Pedelecs aufstocken	■	■		→					X X X
D.8	Elektrofahrzeuge in kommunaler (Verwaltungs-)Flotte	■	■	■	→				X X	X X X
D.9	Ausbau Ladeinfrastruktur	■	■			→				X X X
D.10	Elektrobus	■	■	■	→			X		X X X

Stadt Gütersloh

Mobilitätspyramide

- Zufußgehen und Radfahren als Basismobilität
- Fahrrad - mit Elektrounterstützung - zunehmend auch für längere Distanzen
- ÖPNV als Rückgrat klimafreundlicher Mobilität
- Herausforderung:
  - Anteil des nicht-motorisierten und kollektiven Verkehrs erhöhen
  - Motorisierten Verkehr verträglich gestalten



Stadt Gütersloh

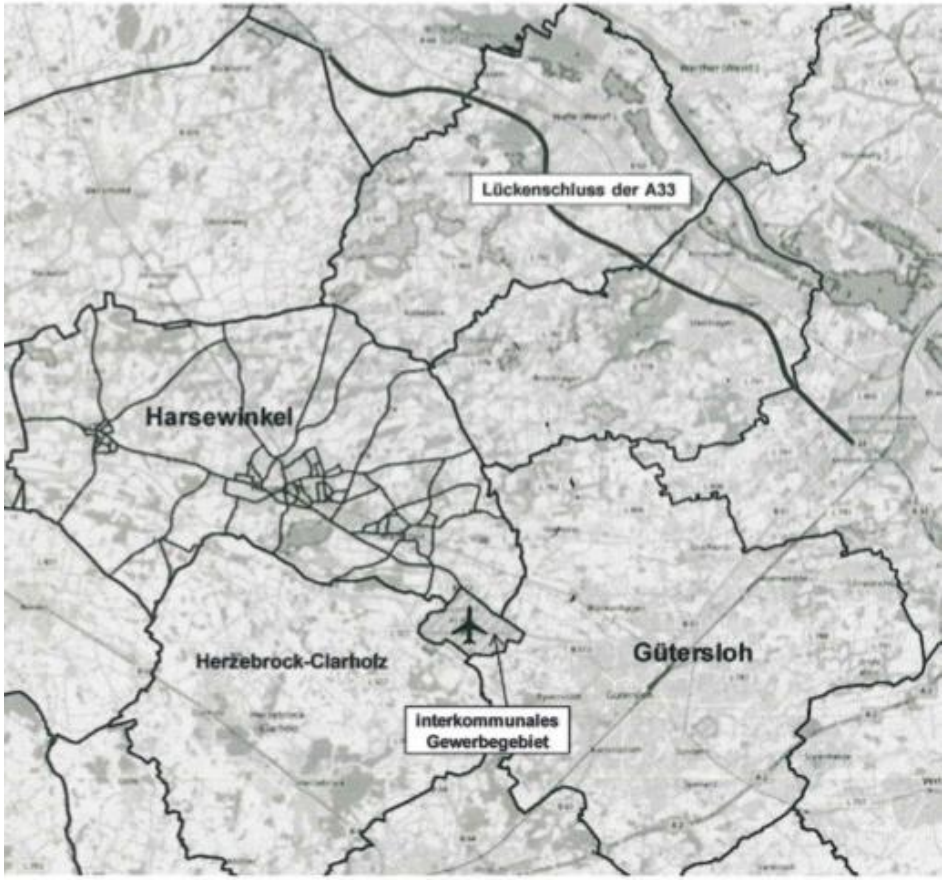
Finanzielle Mittel

Finanzausschuss am 28.02.2017:

In der mittelfristigen Finanzplanung wurden für den Zeitraum von 2018 bis 2022 insgesamt 2,5 Mio. € zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs (aus dem „Masterplan klimafreundliche Mobilität“) eingestellt.

Stadt Gütersloh

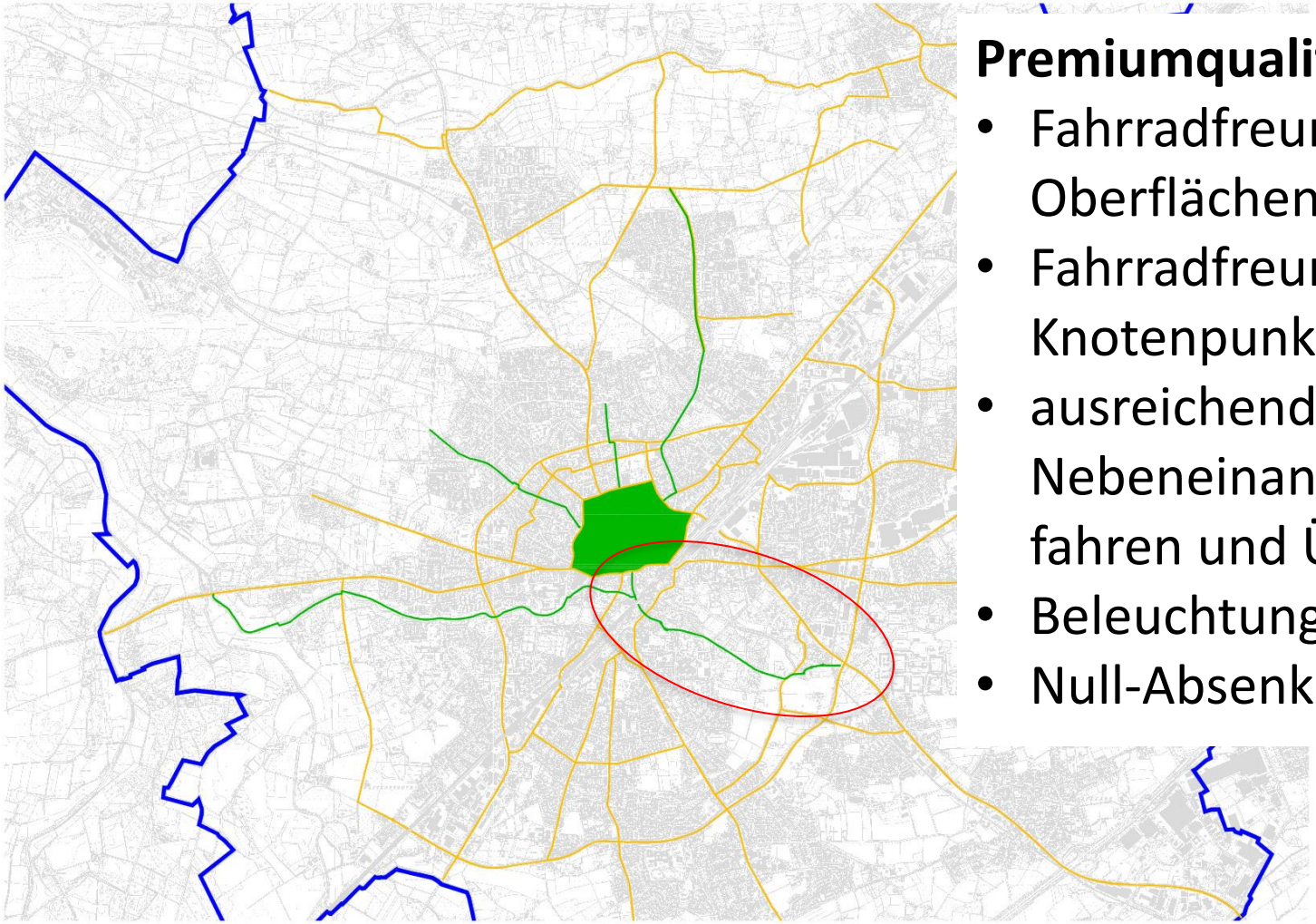
Optimierung der verkehrlichen Anbindung des Flugplatzgeländes (C.2)



- Harsewinkel hat die Erstellung eines strukturdatenbasierten Verkehrsmodell in Auftrag gegeben
- Angebot bei dem beauftragtem Büro eingeholt, um die Auswirkungen auch für das Hauptachsennetz der Stadt Gütersloh untersuchen zu lassen

Stadt Gütersloh

Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes (A.9)

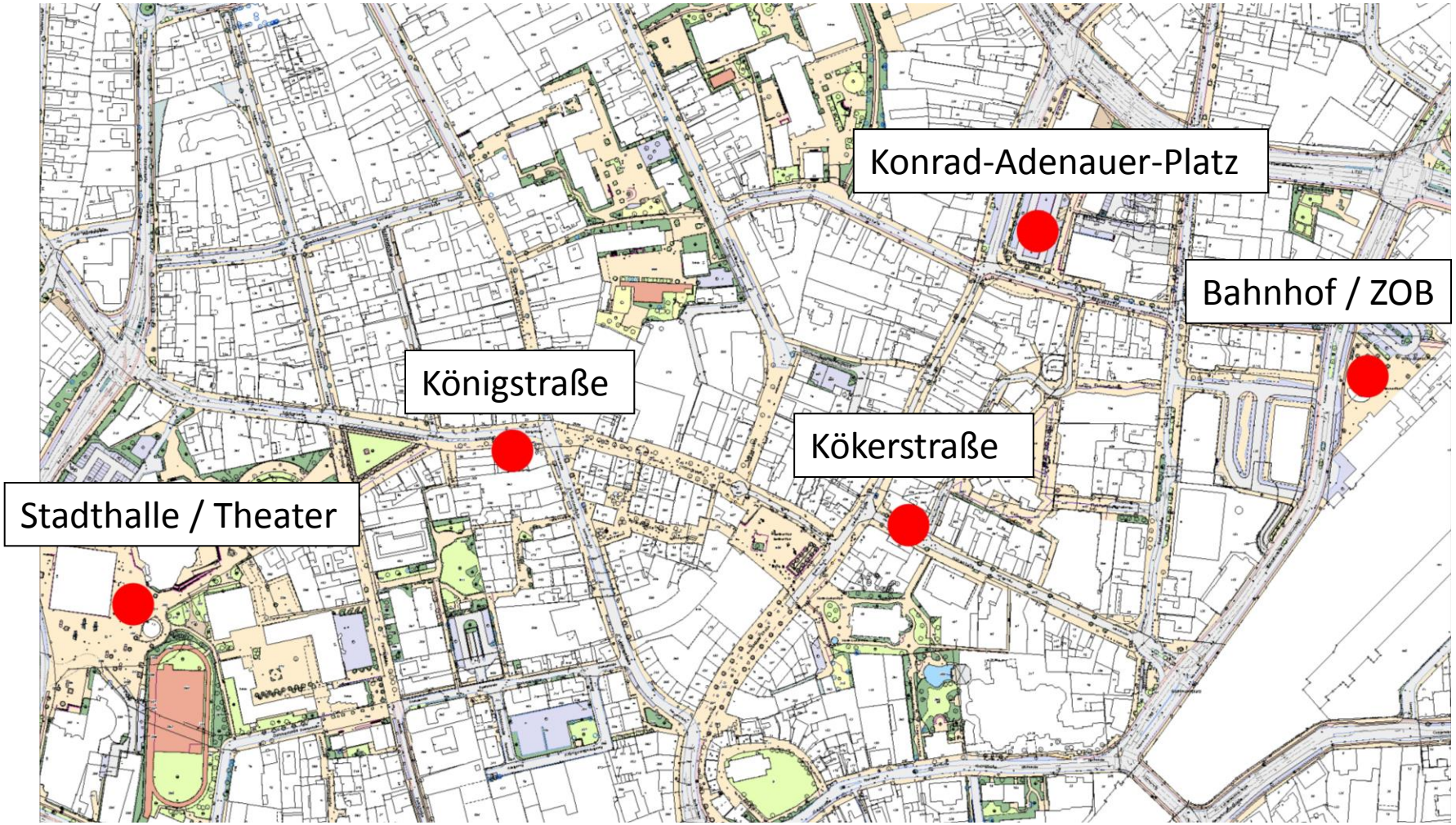


Premiumqualität:

- Fahrradfreundliche Oberflächen
- Fahrradfreundliche Knotenpunkte
- ausreichend breit zum Nebeneinander-fahren und Überholen
- Beleuchtung
- Null-Absenkungen

Stadt Gütersloh

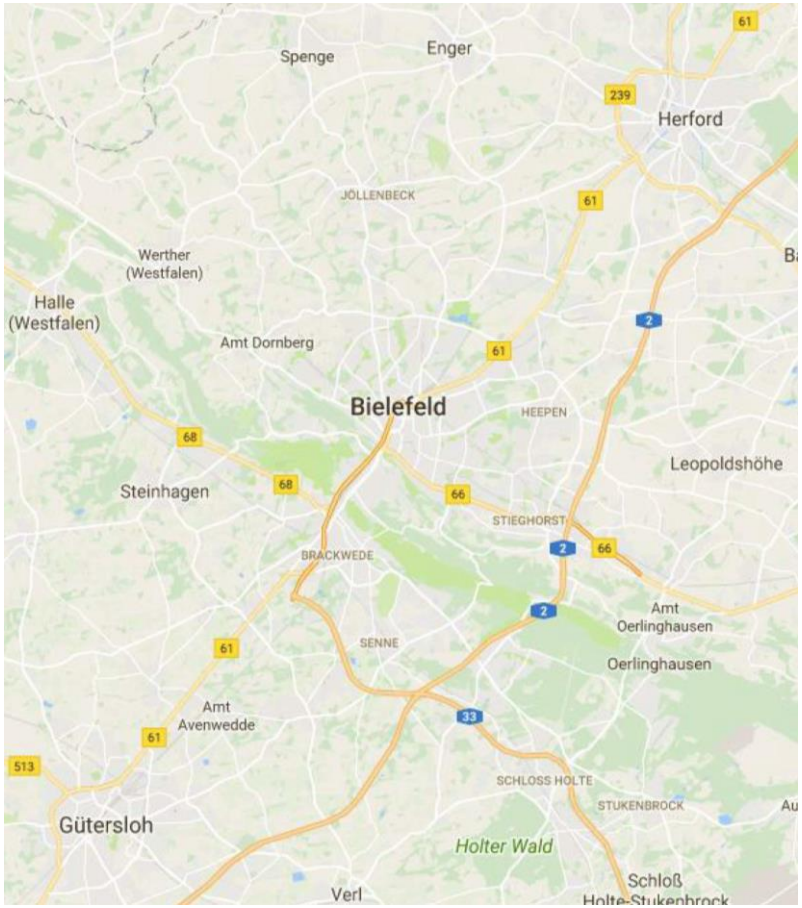
Neue Fahrradabstellanlagen (A.14)



Stadt Gütersloh

Machbarkeitsstudie Radschnellweg (A.11)

- Gütersloh ist Teil der Regiopole Bielefeld
- Regiopole als „Motor“ für die Regionale 2022
- Machbarkeitsstudie: Radschnellweg zwischen Gütersloh, Bielefeld und Herford
- Einbettung in das Gesamtprojekt RSW OWL



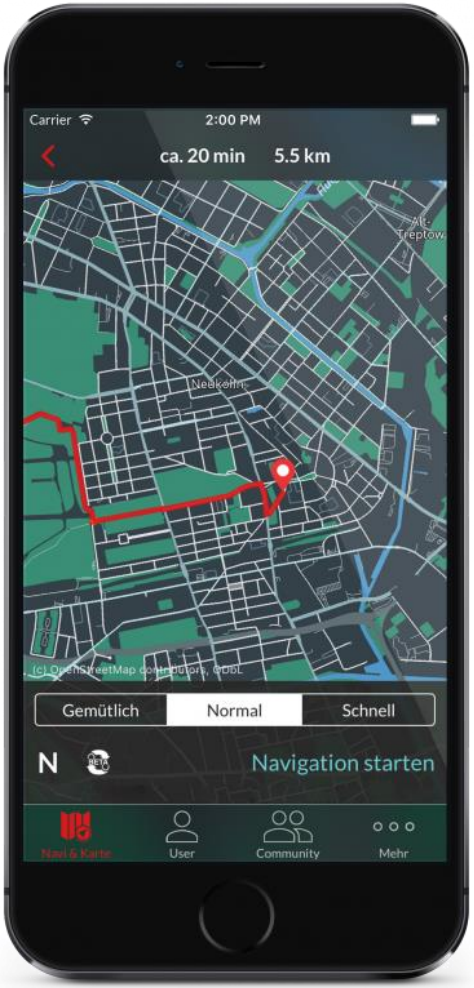
Stadt Gütersloh

BYPAD: Bicycle Policy Audit (A.8)

Stadt Gütersloh

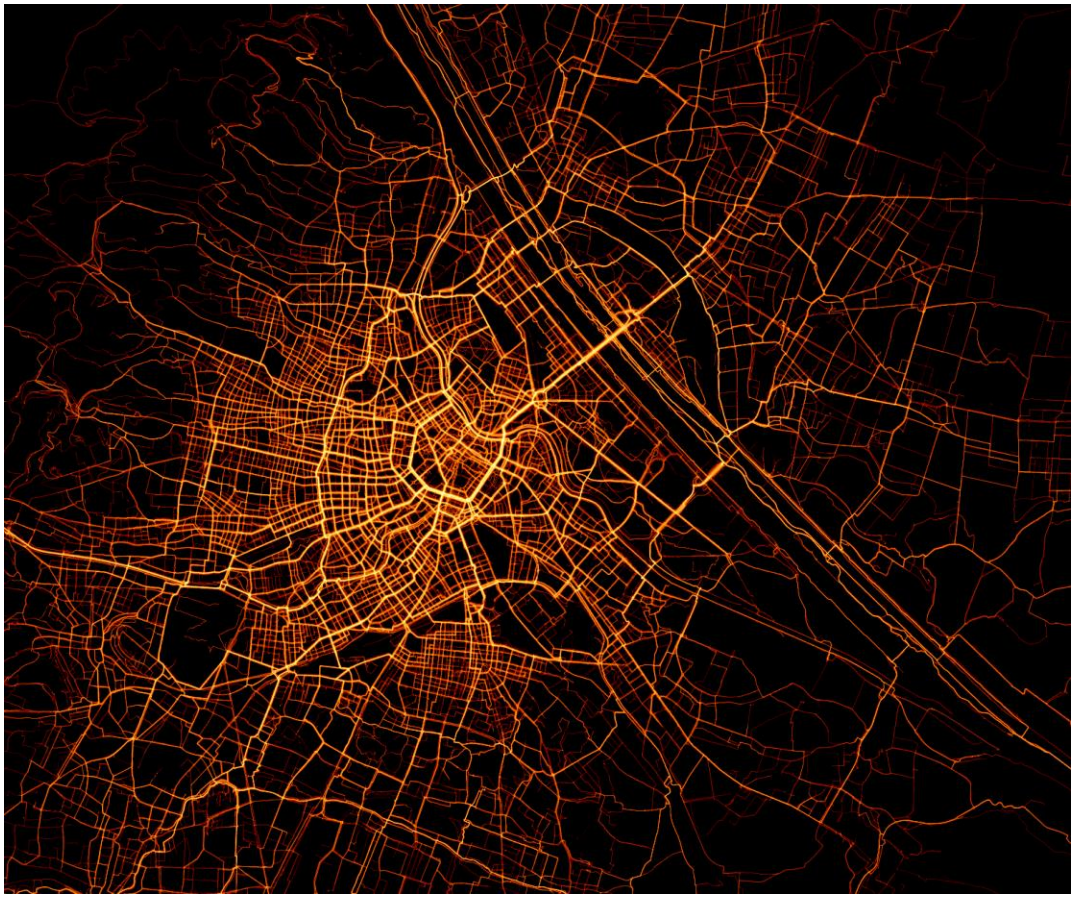
Bike Citizens App (A.7)

- in mehr als 350 Städten in Europa verfügbar
- elegant und entspannt zum Ziel
- Navigation in Echtzeit
- Offline-Betrieb
- Aufzeichnungsfunktion
- Fahrradtouren
- Kartenmaterial der Bike Citizens Fahrrad-App basiert auf der OpenStreetMap



Stadt Gütersloh

Bike Citizens App



- Daten werden anonymisiert und in einer HEATMAP dargestellt
- bei einer ausreichend großen Nutzergruppe lässt sich hieraus spezifischer Verbesserungsbedarf ableiten

Bike Citizens App

- Bike Benefit Programm schafft zusätzliche Anreize zum Radfahren
- Registrierte Radfahrer können „Finneros“ (fiktive Währung) sammeln
- Finneros bei lokalen Partnern gegen Fahrrad-Accessoires, Gutscheine und Rabatte einlösen

Stadt Gütersloh